

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 4

Artikel: Fasnacht in St. Gallen
Autor: Hitz, Trudi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehörlosen-Sportclub Fasnacht in St. Gallen



Trudi Hitz

Auf dem Jahresprogramm 1998 des GVS war am 14. Februar um 14.00 Uhr «Fasnacht» eingetragen. Wir zählten insgesamt 18 Personen. Als ich etwa um 13.45 Uhr im Gehörlosenzentrum

gel. Er servierte uns Getränke. Klaus hatte sich in einen Clown verwandelt!

Nun kam Leben in unseren Raum, als sich die Türe öffnete und ein Araber eintrat. Er begrüßte alle höflich. Es wunderte uns doch sehr, wer sich wohl hinter der Maske verbarg?

Spitzen, auch der Nuggi fehlte nicht.

Die Babys amüsierten sich köstlich. Sie waren leicht erkennbar: Ruth Rattin, Annermarie Notter und Ida Lörtscher. Die Kostüme hat Ida selbst genäht, einfach super!

Später wurden Berliner und Öhrli serviert. Der Araber, alias Dora, bezahlte die 1. Runde. Vielen Dank! Mit Unterhaltung und Plaudern verging der schöne Nachmittag so rasch. Ich möchte allen, die zum Gelingen des tollen Fasnachtsnachmittags beigetragen haben, vielmals danken.



trum Habsburg eintraf, waren nur wenige Gehörlose aus Trogen anwesend. Ich fragte mich, wie viele wohl kommen werden?

Die Räume waren alle hübsch mit Girlanden dekoriert und wirkten recht einladend. In der Küche hantierte emsig Klaus Notter, unser Spassvo-

Unsere Vermutung bestätigte sich, dass der Araber niemand anders war als Dora Niederer.

Dann tauchten noch drei weitere Verkleidete auf, die sich als Baby getarnt hatten. Die Kostüme bestanden aus fein gestreiften Hosen und Blusen in drei verschiedenen Pastellfarben. Dazu gehörten auch Häubchen und Händschli mit

